

Mathias Beer (Tübingen)

**Deportationserfahrungen und Gruppenbildung.
Vom Transmigranten zum Landler**

Kommentar: Stefano Saracino (Jena)

Panel VI: RESÜMEE UND ABSCHLUSSDISKUSSION

12.30 – 13.30 Uhr

Moderation: Mathias Beer (Tübingen), Stephan Steiner (Wien)

13.30 – 15.00 Uhr Mittagessen

Im Unterschied zur Neueren Geschichte und Zeitgeschichte haben Deportationen in der Frühen Neuzeit im Allgemeinen und bezogen auf die Habsburgermonarchie im Besonderen bisher wenig Aufmerksamkeit gefunden, auch nicht in vergleichender Perspektive. Dieses Desiderat der Forschung greift die Tagung auf. Ihr Fokus liegt zeitlich im 18. Jahrhundert und räumlich auf der Monarchie, insbesondere auf dem Banat, der Militärgrenze und Siebenbürgen als den maßgeblichen Zielregionen der Deportationen. Die Fallbeispiele bieten Anknüpfungspunkte für einen Vergleich mit den Deportationspraktiken anderer europäischer Großmächte. Neben den staatlichen Akteuren als den Gestaltern der Deportationen gilt die Aufmerksamkeit den individuellen Erfahrungen der Deportierten. Diese schließen neben den Erfahrungen während der Deportation auch jene ein, die die Betroffenen im Zielgebiet der Deportation gemacht haben, einschließlich möglicher Gruppenbildungsprozesse. Indem die Tagung sowohl staatliche Praktiken als auch die Erfahrungen von Betroffenen in den Blick nimmt, verbindet sie methodisch einen makro- mit einem mikrogeschichtlichen Ansatz.

Veranstalter

Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde (IdGL)

Kommission für Geschichte und Kultur der Deutschen in Südosteuropa (KGKDS)

in Kooperation mit der
Gesellschaft für Erforschung des 18. Jahrhunderts
im südöstlichen Europa (SOG18)

Tagungsort

Schloss Hohentübingen | Ernst von Sieglin-Saal
Burgsteige 11 | 72070 Tübingen

Tagungssekretariat

Tel.: 0049-(0)7071/9992-500
E-Mail: poststelle@idgl.bwl.de

Kontaktadresse und Anmeldung

Institut für donauschwäbische Geschichte und
Landeskunde Mohlstraße 18 | 72074 Tübingen
Tel.: 0049-(0)7071/9992-500
E-Mail: poststelle@idgl.bwl.de

Wissenschaftliche Leitung und Organisation

Dr. habil. Mathias Beer
Univ.-Prof. Dr. Stephan Steiner



DEPORTATIONSPRAKTIKEN UND DEPORTATIONSERFAHRUNGEN IN DER FRÜHEN NEUZEIT

**Die Habsburgermonarchie im
internationalen Vergleich**

**Internationale Tagung
Tübingen, 10.-12.10.2024**



Baden-Württemberg
INSTITUT FÜR DONAUSCHWÄBISCHE GESCHICHTE
UND LANDESKUNDE

Donnerstag, 10. Oktober 2024

18.30 – 21.00 Uhr

Begrüßung

Reinhard *Johler* (IdGL)
Harald *Heppner* (SOG18)
Mathias *Beer* (KGKDS)

Einführungsvortrag

Stephan *Steiner* (Wien)
Augenblicke der Gefahr. Die lange Dauer der Deportationen in der Frühen Neuzeit

Empfang

Freitag, 11. Oktober 2024

Panel I: EUROPÄISCHE DEPORTATIONSPRAKTIKEN

Moderation: Daniela *Simon* (Tübingen)

9.00 – 10.30 Uhr

Ann *Ostendorf* (Spokane)

Deportations of Romani People to the American Colonies

Martin *Fotta* (Prag)

Romani Penal Convicts within the 18th Century Lusophone World

Kommentar: Dietmar *Neutatz* (Freiburg)

10.30 – 10.45 Uhr Pause

10.45 – 12.45 Uhr

Christoph *Witzenrath* (Bonn)

Deportationspraktiken in Russland in der Frühen Neuzeit

Matthias *Asche* (Potsdam)

Die Ausweisung der Waldenser aus den Piemontesischen Tälern (1686) und deren ‚Glorieuse rentrée‘ (1689). Mediale Praktiken, europäische Diplomatie und Erinnerungskultur

Alexander *Schunka* (Berlin)

Deportationserzählungen und frühneuzeitliche Gefangenenberichte – die Habsburger Monarchie im Kontext

Kommentar: Gabriele *Haug-Moritz* (Graz)

12.45 – 14.00 Uhr Mittagspause

Panel II: DEPORTATIONSPRAKTIKEN IN DER HABSBURGERMONARCHIE

Moderation: Sylvia *Hahn* (Salzburg)

14.00 – 15.30 Uhr

Sabine *Jesner* (Wien)

Konflikt – Zwang – Flucht: Herrschaftliches Gewalthandeln und Rekrutierung in der Siebenbürgischen Militärgrenze

Filip *Krčmar* (Zrenjanin)

Die Auflösung der Theiß-Maroscher Grenze 1751: Erfahrungen der Zwangsmigranten

Kommentar: Jana *Osterkamp* (Augsburg)

15.30 – 16.00 Uhr Pause

16.00 – 17.30 Uhr

Martin *Scheutz* (Wien)

Zur Entstehung eines Deportationsklimas. Die Lambacher Benediktiner und ihre Wahrnehmung der halsstarrigen Untergrundprotestanten um 1750

Julia *Kirchner-Stießen* (Villach)

„Alles aus gleisterney“. Deportationen aus der Grafschaft Ortenburg 1752-1767

Kommentar: Stephan *Steiner* (Wien)

17.30 – 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung der KGKDS

19.30 Uhr Abendessen

Samstag, 12. Oktober 2024

Panel III: DEPORTATIONSERFAHRUNGEN IN DER HABSBURGERMONARCHIE

Moderation: Cristian *Cercel* (Tübingen)

9.00 – 10.30 Uhr

Mircea-Gheorghe *Abrudan* (Cluj-Napoca)

Deportationen der rumänischen Bevölkerung aus dem Apuseni-Gebirge nach dem Horea-Aufstand (1784-1785)

Harald *Roth* (Potsdam)

Unerwartete Nebenwirkungen. Wie die Landler-Deportation die hutterischen Täufer in Siebenbürgen rettete

Kommentar: Harald *Heppner* (Graz)

10.30 – 11.00 Uhr Pause

11.00 – 12.30 Uhr

Irmgard *Sedler* (Kornwestheim)

„Ihr mögt sterben oder verderben, so gibt man euch nichts.“ Deportationserfahrungen österreichischer Transmigranten